



**Am Palmsonntag wurde in der neuapostolischen Kirche Unna, Pestalozzistraße, die Ausstellung der Bilder von Günter Lenze (\*1936) zur Passionszeit eröffnet.**

Die Grundlage der Bilder sind Fotografien von Zvonimir Atletic. Zvonimir Atletic ist ein bekannter Fotograf, viele seiner Motive stellen sakrale Objekte dar. Günter Lenze malte diese Fotografien in Aquarell.

#### **Stationen auf dem Leidensweg Jesu**

In den meisten christlichen Kirchen befinden sich entlang der Seitenwände im Kirchenschiff Kreuzwegbilder oder Stationen des Leidensweges Jesu. Anfänglich waren es nur sieben Stationen, die dargestellt wurden. Heute sind in den Kirchen meist vierzehn Stationen aufgehängt. Dies führt auf eine Tradition in Jerusalem zurück. Dort erinnert die „Via Dolorosa“, die Schmerzensstraße, an den Weg, auf dem Jesu das Kreuz aus der Stadt auf die Anhöhe Golgatha trug. Besonders am Karfreitag, aber auch an anderen Tagen pilgern seit Jahrhunderten Menschen diesen Weg.

#### **Die Auferstehung Jesu**

Jesu ist nicht im Tod geblieben. Die frohe Botschaft ist die Auferstehung Jesu. Während die Kreuzwege immer mit dem Tod Jesu im Grabe enden, malte Günter Lenze zu den Stationen den triumphierenden Gottessohn. Auf diesem Bild sehen wir den Kelch, die Rebe und das Brot. Dies sind die Sinnbilder des Heiligen Abendmahls. Dieses Sinnbild finden wir auch in dem bleiverglasten Fenster an der Stirnwand der Neuapostolischen Kirche in Unna.

Kreuzwege befinden sich auch außerhalb von Kirchen. Die Stationen sind entlang eines Weges aufgestellt, der oft auf einen Berg führt. Die Berge werden Kalvarienberge genannt.

#### **Die Eröffnung der Vernissage**

Die ausgestellten Exponate fanden insbesondere wegen der intensiven Darstellung der Leiden, des Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi unter den interessierten Zuschauern große Anerkennung.

Einen Einblick erhalten Sie unter folgendem Link: [Impressionen der Vernissage](#)

Die Ausstellung ist nach den Gottesdiensten am Karfreitag und Ostern ab 10:45 Uhr sowie zusätzlich am Gründonnerstag, 13. April 2017, in der Zeit von 15:00 bis 18:30 geöffnet. Wegen des großen Interesses ist es auch möglich, die Bilder noch bis zum Sonntag, 23. April 2017, im Rahmen der Gottesdienste zu betrachten.

## **10. April 2017**

Text: H.-P.S. / ML / RS

Fotos: T.S. / ML







